



Café Broß, heute: Cordes
Brandenburger Straße 5



Sterkrade
Central-Café
Telefon 30

Café Pakenius 1958
Steinbrinkstraße 198
Heute: MaDorado
Damen u. Herren Friseur
Bassfeld



Central-Café um 1912
Steinbrinkstraße 204
Heute: Die Goldschmiede
Pippilotta, Spielwaren

August 2006

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Die "Flying Turbos" der MAN TURBO sind Extraklasse im Drachenbootsport



Drachenboote haben eine lange und historische Tradition. Sie gehen auf eine chinesische Legende von 289 v. Chr. zurück zu einem damaligen Staatsmann und Dichter der Antike, Chu Yuan, der sich nach der Verbannung aus seiner Heimat aufgrund politischer Intrigen ertränkte. Der Legende nach suchte man mit Booten nach ihm, konnte ihn aber nicht finden. Später wurde es Brauch, an diesem Tag Drachenbootrennen zu veranstalten. Diese langen, schmalen Boote, mit einem Drachenkopf am Bug, sind grellrot und gold bemalt, so dass sie einem Drachen gleichen. Drachenboot-Rennen genießen in China und mittlerweile auf der ganzen Welt einen hohen sportlichen Stellenwert und ist eine der am stärksten wachsenden Sportart in über 50 Ländern. In Deutschland wurde das erste Drachenboot-Festival 1989 anlässlich des 800. Hamburger Hafengeburtstages ausgerichtet.

Nicht nur in Hongkong, nein auch in Oberhausen auf dem Rhein-Herne-Kanal kann man die Drachenboote und ihre Mannschaften bewundern.

Oberhausens Drachenboote sind Extraklasse

Gerade drei Jahre ist es her, da entschloss sich in unserer Stadt eine kleine Gruppe, Mitarbeiter der MAN TURBO AG, als Betriebsmannschaft bei einem Drachenbootrennen teilzunehmen. Wie es Brauch war, gab sich die Truppe einen klingenden Fantasienamen. "Flying Turbos" nannten sich die Aktiven in Anlehnung an die Turbomaschinen, die man bei der MAN herstellt. Besonders kam ihnen entgegen, dass beim Drachenbootfahren Frauen und Männer gemeinsam in einem Boot sitzen und so alle Mitarbeiter der MAN TURBO die Möglichkeit hatten, einmal mitzumachen.

Unabhängig von der Platzierung in diesem ersten Rennen war die einhellige Meinung, dass es so viel Spaß gemacht hatte, dass dies kein einmaliges Erlebnis bleiben sollte. Die Gruppe entschied sich weiter zu machen. Fortan wird regelmäßig trainiert auf dem Rhein-Herne-Kanal. Um an nationalen als auch internationalen Wettbewerben teilnehmen zu können muß man schon den Deutschen Kanuverein angehören. Somit gliederten sich die "Flying Turbos" dem Oberhausener Kanuverein von 1928 an.

Womit jedoch zum damaligen Zeitpunkt niemand gerechnet hatte, wurde Wirklichkeit. In nur drei Jahren schaffte es die Mannschaft der MAN TURBO AG zu den besten Drachenbootmannschaften im Lande aufzusteigen.

Das Team fährt mittlerweile in der so genannten "Profi-Klasse". Meist gegen reine Vereinsmannschaften. Bei den acht Rennveranstaltungen im Jahr 2004 erreichte die Mannschaft dabei immer einen Platz auf dem Siegereppchen.

Das Rennen in Mülheim auf der Ruhr schloss die Mannschaft nicht nur mit dem 1. Platz ab; sie fuhr auch die schnellste Zeit von immerhin 143 Mannschaften an zwei Renntagen. Einem weiteren Sieg in Datteln folgten zweite Plätze in Duisburg und Giessen.

Eine Glanzleistung in der jungen Vereinsgeschichte war eine Rennveranstaltung in den Niederlanden. Beim letzten Rennen der abgelaufenen Saison 2004 traten die Flying Turbos aus Oberhausen in der Hauptstadt Den Haag gegen die drei besten holländischen reinen Männerteams zu einem 7 Kilometer (!) Langstreckenrennen an. Alles andere als der vierte und damit letzte Platz mit einem nicht zu großen Abstand galt als aussichtslos für das dezimiert startende Boot aus Oberhausen, mit nur 18 Mitstreitern (20 ist normal), davon 7 Frauen und 11 Männer. Am Ende jedoch belegten die Oberhausener einen grandiosen 2. Platz.

In einem 12,50 Meter langem und 1,16 Meter breitem Drachenboot sitzen bis zu 20 Männer und Frauen. Am Bug gibt ein sitzender Takttrommler mit einer Art Tombotrommel den Paddelschlag an, Am Heck hat der Steuermann die Verantwortung für die Richtung. Diese schmalen, langen Boote sind mit einem bemalten Drachenkopf am Bug versehen, so dass sie einem Drachen gleichen.

Den bisherigen Höhepunkt in der Teamgemeinschaft verzeichneten die "Flying Turbos" bei den Deutschen Kanu - Drachenboot Meisterschaften auf der Regattastrecke in Duisburg-Weddau im vergangenen August. In den Disziplinen auf den Kurzstrecken über 200 und 500 Meter sicherten sie sich gegenüber starker Konkurrenz aus der gesamten Bundesrepublik jeweils den Deutschen Vizemeister und wurden gleichzeitig Cupgewinner 2005 des Landes Nordrhein-Westfalen.



Training im eigenen Boot auf dem Rhein-Herne-Kanal



Die "Flying Turbos" im Rennen um den NRW-Cup 2005